Arbeitsmaterial zu Abschnitt 3.6

Das Audit der Pflichten: die Liste der Rechtspflichten prüfen ohne Juristen

Die Liste der Rechtspflichten auditieren: zu jeder Zeile ein Nachweis, offene Rechtsfragen an Fachleute.

> **Leitfrage** *Wenn jemand Ihre Liste der Rechtspflichten Zeile für Zeile durchgeht: Was erwarten Sie danach zu wissen? Und wer in Ihrem Haus beantwortet die Fragen, die ein Audit stellen, aber nicht entscheiden kann?*

Dieses Blatt gibt den Werkzeugteil des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder: die Fragen in ihrer Reihenfolge, den Hinweis, was verlangt ist, von wem es verlangt ist und was nur Anleitung oder Methode ist, und die Zahlen der Modellrechnung zum Ersetzen durch die eigenen. Die Begründung jedes Schritts steht im Buch. Das Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Beratung im Einzelfall.

Das Werkzeug des Abschnitts

Tabelle 2 — Vier Fragen an eine Zeile, an zwei Beispielen aus Kufstein

Frage	Allergenschulung	Rauchwarnmelder
Gibt es einen Nachweis, wo die Liste sagt?	Schulungsbestätigungen im Register Personal	Prüfprotokoll im Register Brandschutz
Ist er aktuell und vollständig?	3 von 4 Servicekräften; die vierte seit September im Haus	Prüfung im März, alle 17 Zimmer; zwei Zimmer vor Ort gesehen
Steht die Quelle mit Stand dabei?	Verordnung BGBl. II Nr. 175/2014	«Bauordnung», ohne Fassung
Wer ist zuständig?	Anja	Herbert
Was folgt?	Nichtkonformität gegen die eigene Festlegung	Beobachtung zur Quelle; Frage an die Baubehörde zur Vernetzung

Praktische Anwendung: die Liste der Rechtspflichten in sieben Schritten auditieren

1. Die Liste in der gültigen Fassung als Kriterium festlegen. Mit Datum, vor dem Audit. Geprüft wird die Liste, wie sie ist, nicht wie sie sein sollte.

2. Die Zeilen nach Gewicht ordnen. Leib und Leben zuerst, dann Gästedaten, dann der Rest. Reicht die Zeit nicht, bleibt der Rest liegen.

3. Für jede Zeile den Nachweis verlangen, dort, wo die Liste ihn verortet. Ein Häkchen ist kein Nachweis. Fehlt das Papier am genannten Ort, wird «kein Nachweis gefunden» notiert, nicht «nicht erfüllt».

4. Aktualität und Vollständigkeit prüfen. Gilt der Nachweis für alle Personen, alle Zimmer, den ganzen Zeitraum? Neue Beschäftigte und neue Räume sind die häufigsten Lücken.

5. Am Gegenstand nachsehen, wo es geht. Melder in zwei Zimmern, Einträge eines Wochenendes, das Schild am Buffet. Gästedaten nur nach Datum und Uhrzeit.

6. Den Stand der Quelle prüfen, nicht ihren Inhalt. Steht Fassung oder Datum dabei, und wurde seither nachgelesen? Den Inhalt beurteilen Fachleute.

7. Rechtsfragen als Fragen an Fachleute aufschreiben. Mit Wortlaut und Adressat, in einem eigenen Teil des Berichts. Die Leitung entscheidet, wen sie fragt, und trägt die Antwort in die Liste ein.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Hat jede Zeile unserer Liste einen Nachweis mit Ort?			
Steht bei jeder Quelle ihre Fassung oder ein Datum?			
Gilt jeder Nachweis auch für Beschäftigte, die neu im Haus sind?			
Sind die Zeilen nach Gewicht geordnet, mit Brandschutz und Arbeitsschutz oben?			
Gibt es Zeilen, die länger als ein halbes Jahr «in Arbeit» stehen?			
Prüft das Audit einige Nachweise am Gegenstand selbst?			
Stehen offene Rechtsfragen mit Adressat in einem eigenen Teil des Berichts?			
Vermeidet der Bericht Urteile über Rechtsverstöße?			

Häufige Fehler

Vom Audit ein Rechtsgutachten erwarten. Die Unterschrift unter dem Brief der Versicherung bleibt dann ungeprüft.

Rechtsfragen im Bericht beantworten. Eine Vermutung der Auditorin wird zum Befund, auf den sich später jemand beruft.

Häkchen für Nachweise halten. Das Häkchen zeigt, dass jemand die Zeile für erledigt hielt, nicht dass sie es ist.

Quellen ohne Stand führen. Niemand sieht, ob eine Änderung des Rechts bemerkt wurde.

«In Arbeit» stehen lassen. Nach einem Jahr ist der Vermerk eine Lücke mit freundlichem Namen.

Jede Zeile gleich lang prüfen. Der Aushang bekommt so viel Zeit wie der Brandschutz.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Audit der Liste: ein halber Tag	4 Std.	Kreuzauditorin; Gegenleistung im Kreuzaudit	
Begleitung und Durchsprache: Anja 4 Std., Herbert 1 Std. zu € 40	€ 200	Stundenwert der Familie	
Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten fertigstellen: 6 Std. zu € 40	€ 240	einmalig, Anja	
Allergenschulung für eine Servicekraft	€ 90	einmalig, Annahme	

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Unterweisung des Abwäschers: 1 Std. Küchenchef zu € 35	€ 35	einmalig	
Auskunft eines Brandschutzfachmanns: 2 Std. zu € 120	€ 240	Annahme, falls die Baubehörde an ihn verweist	
Vernetzte Rauchwarnmelder für Zimmer und Gänge, nur falls verlangt	€ 3.400	20 Melder zu € 170, Annahme	

Die Zeilen zwei bis fünf kosten zusammen € 565, dazu kommt ein halber Tag der Kreuzauditorin. Die letzte Zeile steht nur in der Rechnung, damit die Familie die Größenordnung kennt, bevor die Antwort der Baubehörde kommt; ob sie fällig wird, entscheidet nicht das Audit. Was die Rechnung nicht enthält, ist der Wert einer Unterschrift unter einem Brief der Versicherung, die sich im Schadensfall als falsch erweist. Diesen Betrag beziffert das Buch nicht.

Was verlangt ist und was nur Anleitung ist

Tabelle 4 — Was verlangt ist, und was nur Anleitung ist

Verlangt	Was es im kleinen Haus belegt	Nur Leitfaden oder Methode
Relevante Anforderungen bestimmen (4.2)	Liste der Rechtspflichten mit 22 Zeilen	Methode: Spalten für Quelle mit Stand, Nachweis, Ort, zuständig
Verpflichtung zur Erfüllung in der Politik (5.2)	ein Satz in der Politik	keine
Konformität mit eigenen Anforderungen prüfen (9.2.1)	jede Zeile gegen ihren Nachweis geprüft	Methode: vier Fragen je Zeile
Kriterien und Umfang je Audit (9.2.2)	Kriterium: Liste in der Fassung vom Oktober	Methode: Stichprobe am Gegenstand
Ergebnisse an die zuständige Leitung (9.2.2)	Bericht an den Inhaber mit eigenem Teil für Fachfragen	ISO 19011: Feststellung gegen Kriterien
Rechtliche Anforderungen bestimmen und Erfüllung bewerten (ISO 14001, ISO 45001)	dieselbe Liste, mit Stand der Quelle	Band 1a und Band 3a der Reihe

Der Rahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Tabelle 5 — DACH-Anker: fünf Zeilen der Pflichtenliste in drei Ländern

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Gästemeldung	besonderer Meldeschein 1 Jahr ab Abreise, Vernichtung binnen 3 Monaten (§ 30 Abs. 4 BMG)	Gästeverzeichnis, Anmeldung spätestens 24 Stunden nach Eintreffen; 7 Jahre aufbewahren, dann löschen	Meldung ausländischer Gäste (Art. 16 AIG); kantonales Recht
Betreuung im Arbeitsschutz	Gefährdungsbeurteilung ohne Schwelle, dokumentiert (§§ 5, 6 ArbSchG)	AUVAsicher: Begehung alle 2 Jahre bei 1 bis 10 Arbeitnehmern	EKAS 6508: Beizug bei besonderen Gefährdungen ohne Fachwissen, auch unter 10; Nachweis dort mit einfachen Mitteln
Allergene bei offener Ware	schriftlich, oder mündlich mit Aufzeichnung der Zutaten (§ 4 LMIDV)	schriftlich, oder mündlich durch geschulte Personen (BGBl. II Nr. 175/2014)	Hinweis auf mündliche Auskunft; Angaben für das Personal oder fachkundige Person (Art. 5 LIV)

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Rauchwarnmelder, Beispiele	Hamburg: in jedem Gastzimmer, ab mehr als 12 Gastbetten	Wien: ab 11 Betten vernetzt in Gastzimmern und Fluchtwegen	VKF-Brandschutznorm: Beherbergungsbetrieb ab 20 Personen
Abgabe je Nächtigung, Beispiele	Bayern: Satzung kann Beherbergende zum Einziehen des Kurbeitrags verpflichten (Art. 7 KAG)	Wien: Ortstaxe 5 % seit 1. Juli 2026, 8 % ab 1. Juli 2027; Unterkunftgeber haftet (§ 13 Abs. 1 WTFG)	Kanton Bern: Kurtaxe der Gemeinden nach Reglement
Rechtsverstoß feststellen	Behörde oder Gericht	ebenso	ebenso

Stand der Tabelle: 24. Oktober 2026. Die laufende Fassung aller DACH-Anker des Bandes, mit der geltenden Angabe und der Quelle jeder Änderung, führt die Plattform in der Datei «Band9b_Rechtsanker_DACH_laufend».

Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 9b — Kleine Betriebe: Prüfen, wo jeder alles macht, Abschnitt 3.6. Edizioni Effedore 2026. © 2026 Francesco Dore. Zur Verwendung im eigenen Betrieb frei bearbeitbar. buecher.effedore.com